

Airport City

Eine Legende entsteht

Von BlueGenie1974

Kapitel 27: Der Bau des Zeitungsgebäudes

Der Bau des Zeitungsgebäudes

Am 22.06.2015 gingen die Planungen weiter. Die Stadtverordnetenversammlung tagte mal wieder. „Meine Herren, unsere Stadt wächst und gedeiht. Doch leider rennt uns die Zeit davon. Wie Sie alle wissen, hat einer von Mr. Hathaways Rivalen einen Baustopp erwirkt. Dagegen hat Kyle Hathaway eine einstweilige Verfügung erwirkt, aber die Frist läuft Mitte Juli ab und wir haben schon Mitte Juni. Also sollten wir uns sputen. Mr. Hathaway hat gestern mit Vize-Präsident Joe Biden gesprochen. Mr. Biden hat ihm geraten, als nächstes ein Zeitungsgebäude zu bauen. Die fehlende mediale Präsenz war ja auch ein Thema, das von den Bürgern der Stadt bemängelt wurde. Hat irgendjemand was dazu zu sagen?“ Als keiner etwas dazu sagte meinte Robert Palmer: „Gut. Dann können wir wohl zur Abstimmung schreiten. Wer ist für den Bau eines Zeitungsgebäudes?“ Alle bis auf einen hoben die Hand. „Wer dagegen?“ Byron Nixon hob die Hand. „Was haben Sie gegen den Bau einer Zeitung?“ „Weil die Bewohner der Stadt gestern bei der Einweihung des neuen Aquaparks auf mich zugekommen sind und sich beschwert haben, dass es noch keinen öffentlichen Personennahverkehr gibt. Die Straßen werden verstopft sein, wenn wir nicht bald was dagegen unternehmen. Auch wenn die Bewohner bei der damaligen Umfrage auch die mediale Präsenz bemängelt haben, bin ich der Meinung, dass das erst mal zweitrangig ist.“ „

„Eine Frage Mr. Nixon.“, sagte Horace Cassell. „Bitte ich höre.“ „Was nützen uns solche Ereignisse wie die Eröffnung des Aquaparks gestern, wenn wir keine Medien hier haben, die darüber berichten. Und ohne Berichterstattung keine Publicity. Ohne Publicity keine Bekanntheit. Ohne Bekanntheit keine neuen Investoren.“ Byron Nixon schwieg. Er wusste nur zu gut, dass es keinen Sinn hatte, sich diesen Argumenten zu widersetzen. „Also gut. Dann kümmern wir uns zunächst darum. Aber danach kümmern wir uns um den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs.“ „Wir werden dieses Projekt im Hinterkopf behalten. Sollte jedoch ein Projekt kommen, dass wichtiger ist, wird das natürlich mit Vorrang behandelt.“

Nach der Sitzung suchte Robert Palmer Kyle Hathaway auf. Er fand ihn bei Eve Styles. „Guten Morgen Mr. Hathaway. Ich komme gerade von der Sitzung. Sie können mit dem Bau des Zeitungsgebäudes beginnen.“ „Na sowas hör ich gern. Wo soll das

Gebäude denn gebaut werden?“ „Ich hatte an ein Grundstück rechts von der Universität gedacht.“ „Gut dann werde ich das Grundstück abstecken, bevor ich dann Daena Hernandez besuche und ihr sage, dass es wieder Arbeit gibt.“

Nach dem Gespräch mit Robert Palmer ging Kyle Hathaway zur Universität und steckte rechts davon ein 85 m² großes Grundstück ab. Nachdem er dies erledigt hatte, suchte er Daena Hernandez auf. Sie war wie immer zu Hause. „Hallo Kyle. Gibt's wieder Arbeit?“ „Na das glaubst du aber. Ich brauche einen Entwurf für ein Zeitungsgebäude. Ich habe das Grundstück schon abgesteckt.“ „Okay. Ich mach mich gleich an die Arbeit. Spätestens zum Mittagessen hast du einen Entwurf.“

In ihrem Atelier saß Daena Hernandez über ihrem Zeichenbrett und arbeitete am Entwurf für das Zeitungsgebäude. Gleich der erste Entwurf war aus ihrer Sicht ein Volltreffer. Der Entwurf war eine massive Betonkonstruktion mit großen Glasflächen. Das Gebäude sollte vier Stockwerke hoch sein und von neun halbkreisförmigen Säulen auf der einen und acht halbkreisförmigen Säulen auf der anderen Seite getragen werden. Auf der zweiten

Seite sollte ein schräges Betonelement angebaut werden. Während auf der Seite, auf der der Eingangsbereich entstehen sollte, ein Betonelement eine Verbindung zwischen erstem und zweitem Stockwerk bilden sollte.

In der Zwischenzeit machte sich Kyle Hathaway Gedanken, welche Fahrzeuge für Straße und Schiene für den öffentlichen Personennahverkehr in Frage kamen. Er surfte gerade im Internet, als es an der Tür zu seiner und Adrianas Zimmer klopfte. Es war Daena Hernandez, die ihren Entwurf dabei hatte.

Kyle Hathaway staunte nicht schlecht. „Wunderbar. Du übertriffst dich bei jedem Entwurf immer wieder aufs Neue.“ „Du bist nicht der erste, der das sagt, Kyle.“

Um 12:45 Uhr trafen sich die Stadtverordneten zu einer weiteren Sitzung. Dort präsentierte Daena Hernandez ihren Entwurf für das Zeitungsgebäude. „Irgendwelche Fragen?“, fragte sie in die Runde. Keiner fragte. „Dann sollten wir zur Abstimmung schreiten. Über den Namen können uns später noch streiten.“ „Immer langsam. Wer redet denn hier von Streit?“ „Sollte nur ein Scherz sein.“ „Witz komm raus du bist umzingelt.“, sagte Daena Hernandez. „Geht nicht Tür klemmt.“

Robert Palmer räusperte sich laut. Sofort richteten sich alle Augen auf ihn. Als er sich sicher sein konnte, die Aufmerksamkeit aller Anwesenden zu haben, sagte er: „Diese Grundsatzdebatten bringen uns nicht weiter. Was den Namen angeht haben wir noch Zeit. Das Zeitungsgebäude ist ja noch nicht mal gebaut. Ich würde vorschlagen, dass wir uns nach dem Richtfest noch mal mit der Namensgebung befassen. Aber jetzt sollten wir über den Entwurf von Miss Hernandez abstimmen. Wer stimmt dafür?“ Alle hoben die Hand. „Wer dagegen?“ Kein Handzeichen. „Wer enthält sich?“ Wieder kein Handzeichen. „Dann ist der Beschluss einstimmig. Sie können mit dem Bau beginnen Mr. Hathaway.“

Nach der Sitzung rückten auf ein Zeichen von Kyle Hathaway die Bagger an und hoben eine 48 m tiefe Grube aus, da das Fundament wegen der Druckerei, die im Keller eingerichtet werden sollte, extrem stabil sein musste. Als alle Vorbereitungen

abgeschlossen waren, wurde die Grube mit Zement gefüllt. Und während der Zement trocknete, wurden im Rathaus die Weichen für den Bau des nachfolgenden Gebäudes gestellt.

„Meine Herren, wir haben den Bau des Zeitungsgebäudes auf den Weg gebracht. Wie soll es nun weiter gehen?“ „Ich würde mich um den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs kümmern. Andererseits macht es Sinn, die mediale Präsenz noch weiter auszubauen. Ganz ehrlich, ich bin hin und her gerissen.“ „Ich würde einen TV-Sender bauen. Danach das Radio-Gebäude.“

Und während im Rathaus noch debattiert wurde, landete Donald Trump in Sky City, um dort für seine Präsidentschaftskandidatur zu werben. Dabei kam es auch zu einem Aufeinandertreffen mit Kyle Hathaway. „Hallo Mr. Hathaway. Ich habe schon viel von Ihnen gehört. Und wie ich sehe, sind Sie hier sehr gut vorangekommen.“ „Das ist richtig. Aber Mitte Juli tritt der von Jim Fisher erwirkte Baustopp wieder in Kraft.“ „Wenn Sie meinen Wahlkampf mit einer Spende unterstützen, Sorge ich dafür, dass Jim Fisher Ihnen kein Kopfzerbrechen bereitet.“ „Ich will Ihnen nicht zu nahe treten, aber ich mag die Art von Politik nicht, die Sie verfolgen wollen. Ich bin schon seit Jahren ein Unterstützer der Konkurrenz.“ „Dann eben nicht. Aber wenn ich erst Präsident der Vereinigten Staaten bin, dann wird meine erste Amtshandlung sein, Sie zu enteignen. Alle Ihre Besitztümer gehören dann dem amerikanischen Volk.“ „Wenn Sie überhaupt Präsident werden. Ich hab nämlich läuten gehört, dass die Republikaner Sie gar nicht erst als Spitzenkandidaten nominieren wollen.“

Nach dem Abgang von Donald Trump machte sich Kyle Hathaway auf den Weg zur Baustelle für das Zeitungsgebäude. Als er dort ankam staunte er nicht schlecht. Das Gebäude stand schon bis zum zweiten Stockwerk. Das bedeutete, dass man bald Richtfest feiern konnte.

Als am Abend die Sonne unterging und die Sirene den Feierabend ankündigte, stand das Zeitungsgebäude bereits bis zum dritten Stockwerk.

Am nächsten Morgen trafen sich die Stadtverordneten zur nächsten Sitzung. Kyle Hathaway war ebenfalls anwesend. „Meine Herren, erst einmal Willkommen zu unserer heutigen Sitzung. Wie mir Mr. Hathaway heute Morgen berichtet hat, steht das Zeitungsgebäude bereits bis zum dritten Stockwerk. Das bedeutet, dass wir schon Richtfest feiern können. Nun können wir uns Gedanken über den Namen der Zeitung machen. Hat irgendjemand Vorschläge?“ Kyle Hathaway meldete sich zu Wort. „Bitte ich höre.“ „Wie wäre es mit Sky City Chronicle?“ „Irgendwelche Gegenvorschläge?“ Keine Rückmeldung. „Wer ist für den Namensvorschlag von Mr. Hathaway?“ Alle hoben die Hand. „Dann ist das entschieden.“

Nach der Sitzung bestellte Kyle Hathaway bei einem befreundeten Schildermacher den Schriftzug Sky City Chronicle in zweifacher Ausfertigung. Der Schriftzug sollte in der Schriftart Lucida Calligraphy und in Schriftgröße 196 ausgeführt werden. „196er Schriftgröße? Kyle du bist verrückt.“ „Hör mal Kevin, der Name der Zeitung soll gut lesbar sein. Also muss ich etwas von der Norm abrücken.“ „Okay, okay. Heute Abend 17 Uhr bring ich dir die Namensschilder vorbei. Wo steckst du gerade?“ „In Sky City du

Hirn.“ „Noch nie gehört. Aber egal. Und wie soll die Zeitung noch mal heißen?“ „Sky City Chronicle. Wasch mal deine Ohren Kevin, oder fängst du schon an taub zu werden?“ „Sehr witzig Kyle. Alles klar ich hab mir deine Bestellung notiert, Wird gleich ausgeführt. Bis heute Abend dann.“ „Danke Keule.“

Unterdessen gingen die Arbeiten am neuen Zeitungsgebäude weiter voran. Die Glaser verglasten die schon vorhandenen Stockwerke, während die Arbeiter unterstützt von Tom und Bob und Phil dem Kranführer an Stockwerk Nummer vier arbeiteten.

Um die Mittagszeit war das Zeitungsgebäude soweit fertig. Es fehlte nur noch die Einrichtung. Die Druckerei hatte man schon am Vortag in den Kellerräumen eingerichtet. Das Papier und auch die Druckerschwärze waren schon geliefert. Die Druckerei war also bereit. Es fehlte nur noch das Personal und die Leute, die die Artikel schrieben, die später einmal in der Zeitung erscheinen sollten.

Um 12:45 Uhr landete eine Maschine vom Typ Airbus A340-600 der spanischen Fluggesellschaft Iberia auf dem Flughafen von Sky City. An Bord war Benita Cortez, die beim Sky City Chronicle den Posten der Chefredakteurin bekommen hatte. Natürlich hatte Kyle Hathaways Entscheidung zugunsten der rassigen Spanierin bei der Konkurrenz für Neid und Missgunst gesorgt. Nachdem Benita ihr Gepäck geholt hatte, wurde sie 03

von einem gemieteten Greyhound Bus zum Zeitungsgebäude gefahren. Kyle Hathaway erwartete sie bereits. „Miss Cortez, ich freue mich, dass Sie hier sind. Ich weiß, das Namensschild fehlt noch, aber es wird heute noch geliefert.“ „Señor Hathaway, das fehlende Namensschild ist nicht wichtig. Für mich ist wichtig, dass ich dank Ihnen, eine Chance bekomme, mein Können unter Beweis zu stellen.“

Um 17:00 Uhr landete eine Canadair CL-215 auf dem Flughafen von Sky City. Die kleine Transportmaschine gehörte der Keegan Transportation Company, die von Kevin Keegan, einem alten Freund von Kyle Hathaway betrieben wurde. Kevin hatte wie versprochen die Namensschilder mitgebracht. Sie waren aus Messing. Nachdem Kyle Hathaway die Rechnung beglichen hatte, wurden die Schilder an der Marmorblende angebracht, die das Erdgeschoss vom ersten Stock trennte.

Am nächsten Tag wurde dann das Zeitungsgebäude offiziell eingeweiht. Zur Einweihung war auch wieder der Präsident der Vereinigten Staaten Barack Obama angereist. Er durfte auch die erste Rede halten. „Ladies and Gentlemen. Durch die Erfindung der Schrift, wurde die Möglichkeit der Information für die Bevölkerung erst möglich. Mit dem Bau und der heutigen Eröffnung des neuen Hauptquartiers der Zeitung Sky City Chronicle, wird hier in Sky City diese lange Tradition nun fortgesetzt.“

Nach der Einweihung sprach Benita Cortez mit Kyle Hathaway. „Also wollen Sie als nächstes einen Fernsehsender hier bauen. Und was kommt danach?“ „Vielleicht ein Radiosender. Oder auch eine LKW-Fabrik. Sehen Sie der italienische LKW-Hersteller IVECO will hier ein Werk bauen. Aber seien wir ehrlich: Was wäre die Einweihung des Werkes ohne die entsprechende Berichterstattung?“ „Da haben Sie Recht. Aber sie sollten sich auch um den öffentlichen Personennahverkehr kümmern. Damit würden Sie zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Sie würden die Mobilität der Einwohner erhöhen, und die Medien hätten was zu berichten.“

